

## Connective Cities: Themenaufruf 2022/2023

**Frist: 15.06.2022**

- Die internationale Städteplattform Connective Cities unterstützt den internationalen Fachaustausch zwischen kommunalen Akteuren. Im Rahmen des Fachaustausches unterstützen kommunale Fachleute aus Deutschland und aus Entwicklungs- und Schwellenländern sich gegenseitig im Rahmen einer kollegialen Beratung zu urbanen Herausforderungen der nachhaltigen Stadtentwicklung oder der kommunalen Daseinsvorsorge.
- Deutsche Kommunen und kommunale Unternehmen, die Interesse daran haben in ihrer jeweiligen Stadt einen internationalen Fachaustausch mit Städten aus Entwicklungs- und Schwellenländern und weiteren Städten aus Deutschland auszurichten, können kommunale Themen vorschlagen.
- Connective Cities veranstaltet einen internationalen Fachaustausch gemeinsam mit den ausgewählten Kommunen und kommunalen Unternehmen.
- Connective Cities übernimmt die anfallenden Veranstaltungs- und Reisekosten der deutschen und internationalen Teilnehmenden sowie die logistische Vorbereitung der Veranstaltung.
- Die gastgebende Kommune/das gastgebende kommunale Unternehmen setzt das fachliche Thema für den Austausch und bringt eigene Erfahrungen und Expertise aktiv in den Austausch ein.
- Den kommunalen Gastgebern entstehen keine Kosten.

*Bitte beachten Sie, dass die ausgewählten Dialogveranstaltungen virtuell stattfinden werden, wenn es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein wird, internationale Präsenzveranstaltungen in Deutschland durchzuführen.*

Partner von Connective Cities

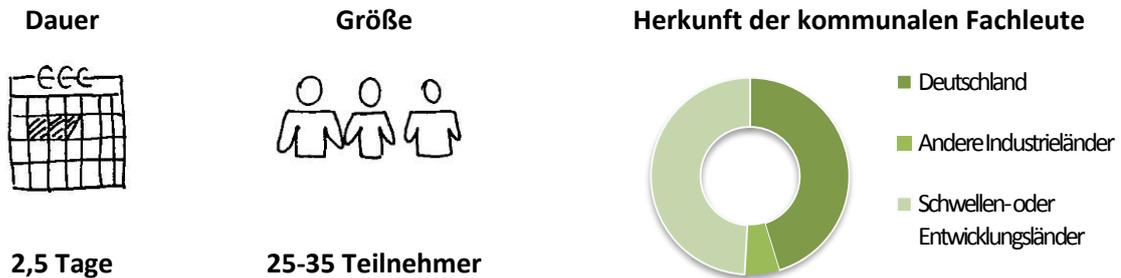


Im Auftrag des

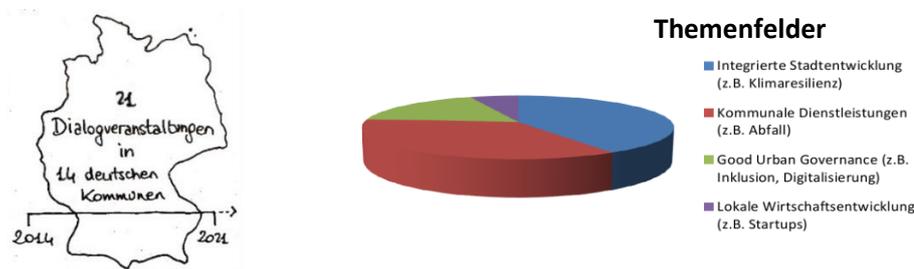


## Connective Cities Veranstaltungen seit 2014 im Überblick

### Wie sieht eine Connective Cities Dialogveranstaltung aus?



### Connective Cities Dialogveranstaltungen in Deutschland bisher<sup>1</sup>



### Anforderungen für die Themenvorschläge

- Ziel des Vorschlags ist ein multilateraler fachlicher Erfahrungsaustausch mit einer Gruppe interessierter deutscher und internationaler Kommunalakteure vor allem aus Partnerländern der deutschen internationalen Zusammenarbeit.
- Das Thema hat hohe Relevanz für Städte in Deutschland und in Entwicklungs- und Schwellenländern.
- Das Thema und das damit einhergehende fachliche Know-How sind primär auf kommunaler Ebene angesiedelt.
- Das Thema ist innovativ und/oder ermöglicht die Verbreitung und Entwicklung von innovativen Ansätzen und Lösungsmöglichkeiten für nachhaltige Stadtentwicklung.
- Es werden städtische Akteure aus mindestens zwei weiteren Ländern für den Austausch vorgeschlagen. Darunter sollte mindestens ein Entwicklungs- bzw. Schwellenland vertreten sein.
- Erwartet wird die Bereitschaft, sich über den einmaligen Erfahrungsaustausch hinaus an praxisrelevanten Folgeaktivitäten (z. B. weiterer Austausch durch Expertenentsendungen, Projektworkshops, virtuelle Formate) zu beteiligen.
- Das Thema bzw. das Engagement werden von der Kommune unterstützt.

<sup>1</sup> Der Connective Cities Themenaufwurf erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung zur vierten Projektphase durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

<sup>1</sup> Die Details der Connective Cities Dialogveranstaltungen in Deutschland bisher finden [hier](#).

Partner von Connective Cities

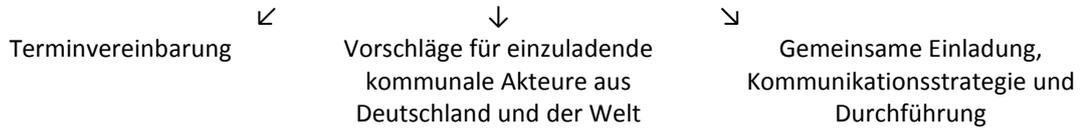


Im Auftrag des



## Arbeitsteilung bei der Planung und Durchführung der Dialogveranstaltungen

Connective Cities zusammen mit der Gastgeberkommune / dem gastgebenden Unternehmen



### Aufgabenteilung

Gastgeber	Connective Cities
<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennt eine verantwortliche Ansprechperson aus der Kommunalverwaltung;</li> <li>• bringt eigene Fachexpertise in die Vorbereitung ein;</li> <li>• fungiert als Gastgeber der Dialogveranstaltung;</li> <li>• bringt eigene Erfahrungen aus der kommunalen Praxis in den Austausch ein;</li> <li>• bringt nach Wunsch eigene internationale Kontakte ein</li> <li>• stellt nach Möglichkeit die Veranstaltungsräume bereit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• übernimmt die gesamte Logistik der Veranstaltung sowie das Teilnehmermanagement;</li> <li>• gewinnt internationale Teilnehmende und deutsche kommunale Expertinnen und Experten über die Netzwerke der GIZ, des Deutschen Städtetages und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt;</li> <li>• trägt die Kosten der Veranstaltung, einschließlich der Tagungskosten und der Reisekosten der aktiven deutschen Teilnehmenden.</li> </ul>

### Was soll der Vorschlag beinhalten?



Eine kurze Beschreibung (maximal 2 Seiten)

- des fachlichen Themas sowie der Hintergründe (Herausforderungen, Chancen),
- dessen, was die einreichende Kommune oder der kommunale Betrieb aus dem Erfahrungsaustausch lernen möchte,
- welchen Beitrag der Vorschlag zur Wissensvermittlung und zum Kompetenzerwerb für die teilnehmenden internationalen Kommunen leisten kann,
- der ggf. darüberhinausgehenden angestrebten Ziele des Austauschs.

### Frist und Zeitplan

Der Vorschlag ist auf dem beigefügten Formblatt **bis zum 15. 06. 2022** an [sina.webber@engagement-global.de](mailto:sina.webber@engagement-global.de) und [thiago.garcia@engagement-global.de](mailto:thiago.garcia@engagement-global.de) einzureichen. Eingegangene Vorschläge werden anhand der genannten Anforderungen bewertet. *Connective Cities* nimmt die Auswahl der Themen bis spätestens Mitte Juli vor und informiert entsprechend die Kommunen / die kommunalen Unternehmen.

**Bei Rückfragen** beraten wir Sie gerne zu der Ausarbeitung Ihres Themenvorschlags.

Sina Webber, 0228 20 717-2658  
[sina.webber@engagement-global.de](mailto:sina.webber@engagement-global.de)

Thiago Garcia, 0228 20 717-2633  
[thiago.garcia@engagement-global.de](mailto:thiago.garcia@engagement-global.de)

Partner von Connective Cities



Im Auftrag des

